

Wie Elifas' gottloses Wort es in der Lutherbibel 2017 immer noch in den Fettdruck schafft

In der Lutherbibel 2017 ist Hiob 5,17-18 immer noch fett gestellt. Gegenüber Luther 1912/1964/1984 ist nur Vers 19 in den Normaldruck überführt worden. Elifas vermeintlich fromme Rede lautet wie folgt:

„17 Siehe, selig ist der Mensch, den Gott zurechtweist; darum widersetze dich der Zucht des Allmächtigen nicht. 18 Denn er verletzt und verbindet; er zerschlägt und seine Hand heilt. 19 In sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in sieben wird dich kein Übel anrühren.“

Im Kontext einer schweren Erkrankung – wie ja bei Hiob – sind diese Worte für die Betroffenen schwer erträglich. Krankheit und Leid auf dem göttlichen Lehrplan – welche Lektion hat man da zu lernen und warum solch eine Pädagogik? Am Schluss des Hiobbuches erweisen sich die Worte Elifas als verfehlt, wenn der HERR selbst Elifas angeht: „*Mein Zorn ist entbrannt über dich und über deine beiden Freunde; denn ihr habt nicht recht von mir geredet wie mein Knecht Hiob.*“ (42,7)

Da ist es ein Ärgernis, wenn die gottlosen Worte Elifas in der Lutherbibel 2017 immer noch als vermeintlich gottfromm herausgestellt sind. Luther selbst kann dafür nicht geltend gemacht werden. Die Lutherbibel 1545 führt Elifas Worte in Normalschrift an.

Jochen Teuffel
21. März 2021